DIE BAHNINDUSTRIE.

VDB VERBAND DER BAHNINDUSTRIE IN DEUTSCHLAND E.V.

13./14. Februar 2020

Seminar: **„European Vehicle Authorisations @ ERA Fahrzeugzulassungen unter dem 4. Eisenbahnpaket“**

Organisiert und durchgeführt von VDB VERBAND DER BAHNINDUSTRIE. SERVICE GMBH in Zusammenarbeit mit railiable We make railways reliable.

Mit der Umsetzung des 4. Eisenbahnpaketes der Europäischen Kommission erfolgt die Erteilung von Sicherheitsbescheinigungen für EVUs und die Zulassung von Schienenfahrzeugen erstmals in Europa einheitlich und von einer zentralen Stelle aus, der Eisenbahnagentur der Europäischen Union (ERA, Valenciennes/FR).

Ab dem 16. Juni 2020 wird diese gesetzliche Regelung auch in Deutschland gültig. Damit kommen erstmals einheitlich harmonisierte Prozesse, Regelungen und Verantwortlichkeiten in allen Mitgliedstaaten der EU zur Anwendung.

Trotz großer Verfahrensvereinfachung ist auch diese Neuerung – speziell die europäische Fahrzeugzulassung – zu Anfang mit Unsicherheit und einem erhöhten Informationsbedarf der verschiedenen Beteiligten verbunden. Im Vorteil ist, wer die neuen Prozesse, Regeln und Werkzeuge im Vergleich zum bisherigen nationalen Verfahren versteht und bestmöglich anwenden kann.

Das neu konzipierte Seminar **„European Vehicle Authorisations @ ERA. Fahrzeugzulassungen unter dem 4. Eisenbahnpaket"**
bietet einen Einstieg und Gesamtüberblick über:

- die neue Fahrzeugzulassung unter dem 4. Eisenbahnpaket
- die Prozesse für Neubau, Umbau und Erweiterung des Einsatzgebietes auf andere Mitgliedstaaten.
- den Umgang mit alten Fahrzeugzulassungen
- die Rollen der verschiedenen Akteure
- das Konfigurationsmanagement und weitere wichtige Themen.

Alle Erläuterungen werden mit Praxisbeispielen veranschaulicht. Das Demonstrieren zugehöriger Prozess-Tools, wie dem One-Stop-Shop und Aspekte der Produkthaftung runden die Theorieinhalte ab.

Die Referenten zeichnen sich durch langjährige Erfahrung im Bereich der Fahrzeugzulassung, Umbaukonstruktion, rechtlichen Aspekten und die direkte Involvierung in die Gestaltung des 4. Eisenbahnpakets aus.

Das Seminar wurde von den Referenten in Abstimmung mit der ERA entwickelt und laufend aktualisiert. Es verwendet unter anderem offizielles ERA-Material.

An wen richtet sich das Seminar?
Das Seminar richtet sich an potentielle Antragsteller und Verfahrensbeteiligte aus der Industrie, von Betreiberseite, Leasingunternehmen und andere Interessierte im Rahmen von Fahrzeugzulassungen (Neubau, Bestand und Umbau). Es vermittelt die Grundlagen, Hands-on-Nutzen für die praktische Anwendung und lässt Raum für Fragestellungen im Dialog.

DIE REFERENTEN

Sebastian Giera, LL.M., Rechtsanwalt; reuschlaw Legal Consultants

Als Experte in den Bereichen Produktsicherheit und Produkthaftung berät Sebastian Giera schwerpunktmäßig nationale und internationale Unternehmen aus der Schienenfahrzeug- und Luftfahrtindustrie. Der Branchenkenner fokussiert sich inhaltlich auf die Themen Produktzulassung/ Homologation, Produkt-Konformität/Technical Compliance, Regulatory Affairs sowie Incident & Accident Investigation. In dieser Funktion hat er in den vergangenen Jahren weltweit Produktzulassungsverfahren und Produkthaftungsfälle für verschiedene Verkehrsträger begleitet. Er war ständiges Mitglied im Arbeitskreis Zulassung beim Verband der Bahnindustrie, Chairman der UNIFE Vehicle Authorisation Group sowie Vertreter der Industrie in nationalen und europäischen Arbeitskreisen und Task Force Teams.

Sebastian Giera hat in Jena und Wellington (Neuseeland) Rechtswissenschaften studiert. Nach seinem Referendariat, unter anderem beim Auswärtigen Amt und beim Obersten Gerichtshof von Neuseeland, war er fast 10 Jahre in der Zulassungsabteilung eines weltweit tätigen Flugzeug- und Schienenfahrzeugherstellers tätig. Hier hat er nicht nur den Status eines Senior Expert für Zulassung erlangt, sondern auch weltweit sicherheitsrelevante Vorfälle bearbeitet und weiterführende Ausbildungen im Bereich Schienenfahrzeugtechnik, Projekt Management und Luftfahrtsicherheit absolviert. Er hat für die Bahnindustrie alle wesentlichen nationalen und europäischen Gesetzgebungsvorhaben der letzten Jahre federführend begleitet, wie zum Beispiel die Novellierung der EIGV oder das 4. Eisenbahnpaket.

Aktuell ist Sebastian Giera für die Kanzlei reuschlaw Legal Consultants als Of-Counsel tätig und bei der Robert Bosch GmbH angestellt, wo er als In-house Counsel die Themenfelder Produktsicherheit & Produkthaftung für den Bereich Bosch Mobility Solutions betreut.

Dr.-Ing. Jens Engelmann, CEO/Gründer; railiable

Nach dem Maschinenbau-Studium an der RWTH Aachen begann Jens Engelmann 1996 bei der Deutschen Bahn AG/ DB Cargo als Projektingenieur für Technische Innovation im Güterverkehr (Automatische Kupplung, Elektronisches Bremssystem, CargoSprinter). Nach der Station als Assistent Vorstand Technik (zeitgleich Promotion an der TU Berlin) bekleidete er die Positionen des Leiters Technik Güterwagen (Beschaffung und Bauartbetreuung für die DB-Güterwagenflotte) und dann des Leiters Technikstrategie (Konzern).

Er war parallel permanent in sektorweite europäische Aktivitäten involviert und leitete UIC-Arbeitsgruppen, fungierte als CER speaker in working parties der European Railway Agency , Mitglied des ERRAC plenary, Co-Chairman des UIC International Railway Research Board und verantwortete die technische Gremienstrategie der DB. National war er Mitautor des BMVBS-„Handbuch Schienenfahrzeuge“ zur Optimierung der Fahrzeugzulassung in Deutschland. Nach dem Güterwagenunfall in Viareggio in 2009 initiierte und leitete er ad-hoc die europaweite „Joint Sector Group“ innerhalb der ERA task force.

2011 wechselte er zur European Railway Agency (Eisenbahnagentur der EU), zunächst als Head of the Executive Director’s Office, dann als Head of Corporate Management & Evaluation Unit mit der Verantwortung für annual und multi-annual business planning, die Funktionen Director’s Office, Recht, Qualitätsmanagement, Kommunikation, Economic Evaluation und die ERA-interne Vorbereitungsplanung auf das 4. Eisenbahnpaket.

Seit 2018 ist er – in Freistellung von der ERA – Gründer und CEO der railiable Unternehmensberatung (Ziel: substantielle Erhöhung der Zuverlässigkeit im Eisenbahnsektor) mit den Beratungsschwerpunkten Strategie, Digitalisierung und Kompetenzvermittlung in europäischen Themen sowie dem Produktschwerpunkt Fahrzeug-/Komponentenmonitoring.

DIE REFERENTEN

Dipl.-Ing. (FH) Thorsten Djuren,
Geschäftsführender Gesellschafter, k + v Ingenieurgesellschaft mbH

Im Jahr 1994 begann Thorsten Djuren seine berufliche Laufbahn im Bereich der Schienenfahrzeugentwicklung als Projektingenieur. In den darauffolgenden Jahren übernahm er die konstruktive Projektleitung für zahlreiche Umbau- und Modernisierungsprojekte, sowie für die Prototypenentwicklung. In all diesen Projekten war von Beginn an auch immer die Organisation der Zulassung von Fahrzeugen durch das Eisenbahn-Bundesamt, bzw. das Zulassungsmanagement ein Bestandteil seiner Tätigkeit.

Bereits kurz nach der Gründung des Eisenbahn-Bundesamtes im Jahre 1995 betreute er im Rahmen eines Umbau- und Modernisierungsprojektes die Zulassung von Reisezugwagen über mehrere Fahrzeuggattungen hinweg.

1998 war er einer der Gründungsgesellschafter der k + v Ingenieurgesellschaft mbH und bis Ende 2001 deren technischer Leiter. Im Jahr 2002 übernahm er die Funktion des geschäftsführenden Gesellschafters, die er bis heute innehat. Auch mit Übernahme der Geschäftsführung der k + v Ingenieurgesellschaft mbH zählte weiterhin das Zulassungsmanagement im Rahmen von Modernisierungsprojekten, die Betreuung der Zulassung ausländischer Gleisbaumaschinen, bzw. die Betreuung von Zulassungen im europäischen Ausland zu Schwerpunkten seiner Tätigkeit. Thorsten Djuren ist Verantwortlicher der k + v Ingenieurgesellschaft mbH als projektunabhängige und weisungsfreie Person/Organisation, gemäß dem MoU im Rahmen der Anerkennung als Interims-DeBo des Eisenbahn-Bundesamtes. Seit Juni 2019 ist die k + v GmbH nunmehr auch anerkannte externe Stelle des EISENBAHN-CERT (EBC).

Dipl.-Ing. Johannes Driller,
Eisenbahn-Bundesamt

Geburtsjahr: 1964
Ausbildung: Dipl.-Ing. Elektrotechnik
an der RWTH Aachen
Befähigung zum höheren mt/et Dienst
bei der Deutschen Bundesbahn

beruflicher Werdegang:
1992-1993
- Leiter Lokomotivfertigung DB AW München-Freimann

1994-2003
- Teilprojektleiter, später je Projektleiter DB für HGV Triebzüge ICE 2 bzw. ICE 3
- seit 2003 im Eisenbahnbundesamt in der Abt 3 Fahrzeuge und Betrieb

gegenwärtige Position:
- Leiter Referat 31 im EBA
- Zulassung von Schienenfahrzeugen, Anerkennung von Gutachtern, Fahrzeugeinstellregister

SEMINARABLAUF

Donnerstag, 13. Februar 2020

15.00	Begrüßung, Vorstellung, Erwartungen
15.30	Allgemeine Einführung 4. EP, Gesetzesrahmen
16.00	Der Europäische Fahrzeuggenehmigungsprozess
16.45	Übersicht Dokumentenquellen *(Ende ca. 17.15)*
19.00	Networking-Dinner im Restaurant *(bis ca. 22.00)*

Freitag, 14. Februar 2020

8.00	Prozess für Neubaufahrzeuge EU/national
8.30	Prozess für Fahrzeugumbauten (Änderungen an Fahrzeugen/Typen)
9.15	*– Kaffeepause –*
9.45	Zulassung nationaler Prozess, EIGV + NNTR
10.15	Umgang und weitere Verwendung von bestehenden (“alten”) Zulassungen
10.45	Übergang/Migration
11.00	AsBo, DeBo, NoBo
11.30	Konfigurationsmanagement
12.00	*– Mittagspause –*
13.00	Zentrale Anlaufstelle (One Stop Shop)
14.00	Gebühren und Entgelte (fees & charges)
14.15	Beschwerdekammer (board of appeal)
14.30	Verpflichtungen aus Produkthaftung *(Ende ca. 15.00)*

DIE BAHNINDUSTRIE.
VDB VERBAND DER BAHNINDUSTRIE IN DEUTSCHLAND E.V.

TERMIN
Beginn: Donnerstag, 13. Februar 2020, 15.00 Uhr
Ende: Freitag, 14. Februar 2020, 15.00 Uhr

VERANSTALTUNGSORT
Verband der Bahnindustrie in Deutschland (VDB) e.V.
Universitätsstraße 2 (Haus Dorotheenstadt), 4. Etage
10117 Berlin Google Maps

KOSTEN
Für die Teilnahme am Workshop wird eine Teilnahmegebühr in Höhe von **540,00 Euro für VDB-Mitglieder** bzw.
590,00 Euro für Nicht-VDB-Mitglieder erhoben (zzgl. 19 % MwSt.).

Eine kostenfreie Stornierung ist bis zum 20. Januar 2020 möglich. Bei späterer Stornierung sowie bei Nichterscheinen berechnen wir die vollständigen Veranstaltungsgebühren. Die Benennung eines Ersatzteilnehmers ist möglich.

ANMELDUNG
Bitte melden Sie sich per E-Mail an schulz@bahnindustrie.info bei Frau Schulz an. Nennen Sie dafür den Titel der Veranstaltung, den Namen des Teilnehmers sowie Ihre vollständige Rechnungsadresse.

Anmeldeschluss: **20. Januar 2020**

Bitte beachten Sie, dass die Teilnehmerzahl auf 20 Personen beschränkt ist. Wir behalten uns vor, bei Unterschreiten der Mindestteilnehmerzahl von 15 Personen das Seminar bis zum 21. Januar 2020 abzusagen.

Organisation und Rechnungstellung erfolgt durch die VDB Service GmbH. Nach Anmeldung geht Ihnen die Rechnung über die Teilnahmegebühr von Seiten der VDB Service GmbH zu.

HOTEL
Für Ihre Übernachtung haben wir ein Zimmer-Abrufkontingent eingerichtet (**EZ 119,00 Euro/DZ 139,00 Euro**, inkl. Frühstück, WLAN, Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel in Berlin).

Das Stichwort lautet „VDB“. Bitte buchen Sie Ihr Hotel rechtzeitig. Der Abruf ist bis zum 19.12.2019 möglich, kostenlose Stornierung bis 14 Tage vor Anreise.

InterCityHotel Berlin Hauptbahnhof
Katharina-Paulus-Straße 5, 10557 Berlin
Tel.: +49 30 288 755 830,
reservation.berlin-hauptbahnhof@intercityhotel.com